



Pressemitteilung

Nr. 10/21

Städte- und Gemeindetag fordert maximale Kraftanstrengungen beim Bund und bei den Ländern, um Massenimpfungen gegen das Corona-Virus voranzubringen

Der Sächsische Städte- und Gemeindetag hat mit Enttäuschung auf den Ausgang der Gesundheitsministerkonferenz am Mittwoch reagiert, die sich nicht auf einen einheitlichen Termin für den Impfstart in Arztpraxen einigen konnte. Sachsens Städte und Gemeinden fordern maximale Kraftanstrengungen auf Bundes- und auf Länderebene, damit das Impfen gegen das Corona-Virus in Schwung kommt.

Bert Wendsche, Präsident des SSG, sagt dazu: *„Ein immer größerer Teil der Menschen bringt kein Verständnis mehr dafür auf, dass Deutschland und Sachsen sich immer länger erhebliche Grundrechtseinschränkungen auferlegen müssen, während sich der Start des Impfens in Arztpraxen immer weiter verzögert. Die Bürgermeister berichten uns vermehrt, dass auch aus Enttäuschung über die Impfpraxis die Geduld und die Unterstützung für die Corona-Schutzmaßnahmen in der Bevölkerung zurückgehen. In der Einbeziehung der Arztpraxen liegt ein wesentlicher Schlüssel für die Bekämpfung der Pandemie. Mit dem derzeitigen Impftempo in den relativ teuren Impfzentren und Impfbussen werden wir noch viele Monate brauchen, um eine breite Immunität in der Bevölkerung herzustellen.“*

Das Berufen auf Regeln und Abrechnungsverfahren oder das Vertrösten auf die nächste Ministerpräsidentenrunde mit der Kanzlerin muss ein Ende haben. Andere Länder machen es uns vor, dass die Pandemie nicht mit Bürokratie und immer komplizierteren Verordnungen, sondern mit durchdachten Entscheidungen bekämpft werden muss. Jede Woche Verzögerung beim massenhaften Impfen gefährdet die Gesundheit der Menschen, die Bildungschancen unserer Kinder, unsere wirtschaftlichen Lebensgrundlagen sowie nicht zuletzt den inneren Zusammenhalt unserer Gesellschaft“.

Dresden, 12. März 2021

Kontakt:

Falk Gruber, Grundsatzreferent
Telefon: 0351/8192-110, Telefax: 0351/8192-222
Mobil: 0160/8873286
E-Mail: falk.gruber@ssg-sachsen.de

Mehr als 4 Millionen Einwohner – 415 Städte und Gemeinden – eine Stimme:

Der Sächsische Städte- und Gemeindetag (SSG) ist der kommunale Spitzenverband der Städte und Gemeinden des Freistaates Sachsen. 415 der 419 sächsischen Städte und Gemeinden bilden beim SSG eine starke Gemeinschaft.

Der SSG fördert die Rechte und Interessen der Städte und Gemeinden und vertritt sie gegenüber der Landesregierung, dem Landtag sowie zahlreichen anderen Landesorganisationen. Der Verband berät seine Mitglieder, vermittelt ihnen Informationen und pflegt deren Erfahrungsaustausch. Weitere Informationen: www.ssg-sachsen.de